

Sportfreunde zu einem Grillfest zusammen. Ausgangspunkt für die Wanderung wird um 12 Uhr der Genthiner Bahnhof sein.

Die zweite Wanderung wird am 10. September von Lostau nach Burg führen. Es wird eine kurze Tour über 13 Kilometer und eine lange Tour über 18 Kilometer angeboten. Als Wanderleiter fungieren dann Fritz Fabert und Wolfgang Schultz. Treffpunkt wird um 9 Uhr der Bahnhof Genthin sein.

Im September gibt es neben den monatlichen Wanderungen noch eine Zulage: Am Sonnabend, 24. September, werden sich die Sportfreunde des SV Chemie Genthin am Landeswandertag in Dessau beteiligen.

Meldungen

Seniorenkino im August

Genthin (mfe) • „Am grünen Rand der Welt“ lautet der Titel des nächsten Films im Genthiner Seniorenkino. Es ist eine Roman-Verfilmung über eine Gutsbesitzerin im Viktorianischen England, die von drei Männern begehrt wird. Der Film läuft am 10. August um 14.30 Uhr im Genthiner Union Kino.

Sommerfest der Kirchengemeinde

Altenplathow (sps) • Die Kirchengemeinde Altenplathow wird am Wochenende des 6. und 7. August jeweils ab 15 Uhr an der Kirche ihr Sommerfest feiern.

zeichnet. Strenge Hygienestandards sind Voraussetzung für das Zertifikat des Netzwerkes. Diese werden von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut erstellt.

ten spezifische Fragestellungen bezüglich des Umgangs mit multiresistenten Erregern im Bereich der medizinischen Versorgung interdisziplinär. Es werden unter anderem Basisinformationen zum Hygie-

Heimen, Pflegediensten, im Krankentransportwesen und im ambulant-ärztlichen Bereich zusammengetragen und über die Internetpräsenz verbreitet.

„Unser Krankenhaus hält

den Patienten fernzuziehen, lernten Mitarbeiter des Johanniterkrankenhauses in verschiedenen Schulungen alles, was es zum Kampf gegen die multiresistenten Keime bedarf. Zudem ist die Aufklärung von

Es ist ein regionales Netzwerk zur Prävention und Reduktion von Krankenhaus-Infektionen. 2012 ist das Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal dem Netzwerk beigetreten.

15 Neuankömmlinge im Tierpark Zabakuck

Bei Nasenbären, Alpakas und Schweinen springt derzeit der erste Nachwuchs durch das Gehege

Von Juliane Just

Zabakuck • Der Tierpark Zabakuck wird derzeit in gleich drei Gehegen zur Kinderstube. Nasenbären, Alpakas und Schweine brachten den Sommer Nachwuchs, der teilweise noch wackelig auf den Beinen ist, in den vergangenen Wochen zur Welt. Dabei ist es für alle drei Tierarten der erste Nachwuchs, seit der Tierpark ihr Zuhause geworden ist.

Im Gehege der Nasenbären tummeln sich neben den erwachsenen Tieren insgesamt neun braune Jungtiere mit dem typischen gestreiften Schwanz. „Zwei Muttertiere haben den Nachwuchs im Mai zur Welt gebracht“, erzählt Tierparkleiterin Juliane Reimann. Die langnasigen Jungtiere erobern sich bereits ihre kleine Welt und klettern an allem hoch, was sie finden können.

Auch im Alpakagehege ziert ein neues Mitglied die Familie. Mit grauem Fell und einem langen, weißen Hals fällt es zwischen den wolligen Erwachsenen noch deutlich durch seine Farbgebung auf. „Das Kleine ist der erste Nachwuchs für die Alpakas“, so Reimann. „Wir freuen uns sehr

über diesen Nachwuchs.“

Nah an ihre Mutter und im Schutze des Strohs strecken auch fünf Bentheimer Ferkelchen ihre Näschen gen Himmel. Die Borsten haben sich noch nicht entwickelt, auf den ersten Blick könnten die kleinen Schweinchen auch Dalmatiner sein.

„So viel Nachwuchs in einem Sommer macht unsere Arbeit hier schön“, sagt Reimann lächelnd. Die Jungtiere werden nun noch eine Weile bei ihren Müttern bleiben und alles erlernen, was in der Tierwelt wichtig für sie ist. Insgesamt leben im Tierpark Zabakuck 321 Tiere in 38 Arten.

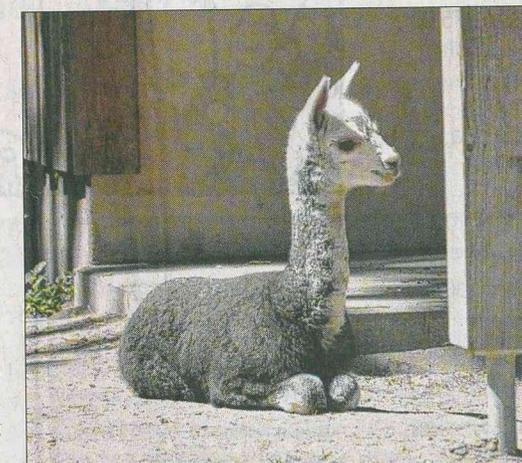
Tierliebhaber können für einen jährlichen Beitrag von 25 Euro Tierpatenschaften im Tierpark Zabakuck übernehmen. Der Pate übernimmt dann einen Teil der Kosten der Haltung und kann das Tier seiner Wahl näher kennenlernen. Paten können ihren Schützlingen, wenn möglich, auch näherkommen.

Noch bis Oktober können Besucher die süßen Jungtiere täglich von 9 bis 18 Uhr besuchen. Erwachsene zahlen 3 Euro Eintritt, Kinder ab drei Jahren 1,50 Euro.

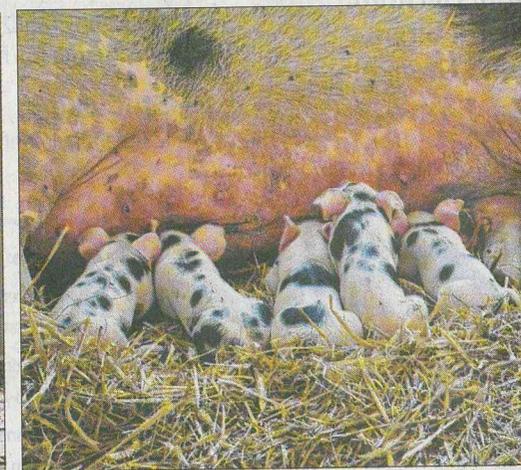


Neun Nasenbärbabys tummeln sich derzeit im Tierpark Zabakuck.

Fotos (3): Juliane Just



Das Alpakajunge trägt noch graues Fell.



Fünf Ferkel trinken sich bei ihrer Mutter satt.